



# bio innovation park Rheinland

## Netzwerk für Bioökonomie und grüne Technologien



August 2009: Spatenstich am Campus Klein-Altendorf: Regionale 2010 - AgroHort



Gründung des bio innovation park Rheinland e. V. am 24.9.2015

# INNOVATIONS- UND KOMPETENZRAUM



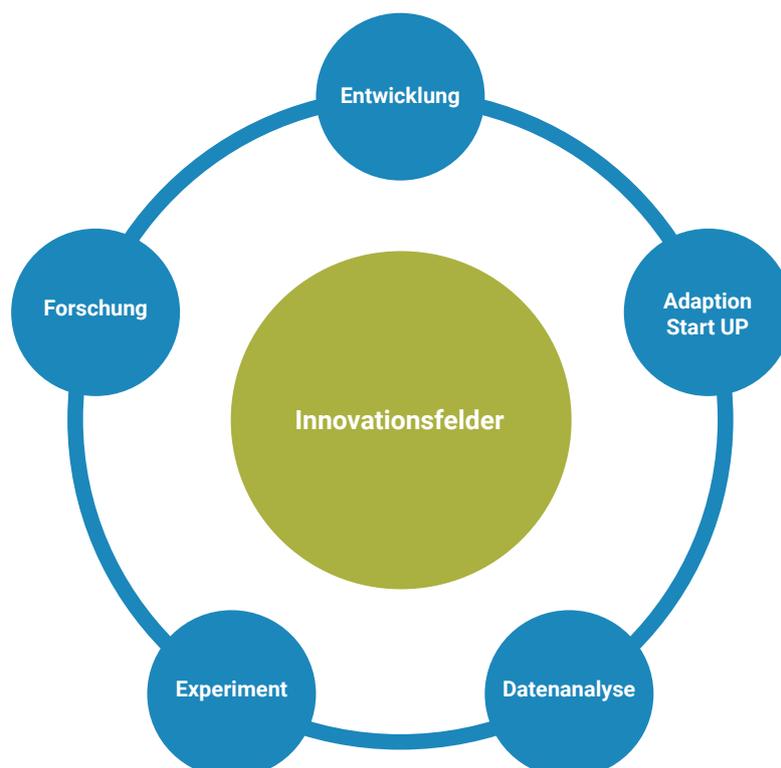
Der bio innovation park Rheinland ist ein einzigartiger Kompetenz- und Präsentationsraum für die grünen Technologien der Agrar- und Ernährungswirtschaft, des Obst- und Gartenbaus sowie der nachhaltigen Regionalentwicklung.

Das Netzwerk bietet den **direkten Austausch zwischen Forschung und Praxis**. Wissenschaftliche Ergebnisse werden vor ihrer Einführung erprobt und weiterentwickelt.

Unternehmen diskutieren ihre Forschungsfragen direkt mit Wissenschaftlern und bringen **gemeinsame Projekte** auf den Weg. Die **räumliche Nähe sichert einen persönlichen Austausch zwischen den Partnern**. Zukunftsthemen finden Eingang in Forschung und Lehre der beteiligten Hochschulen.

All dies schafft hervorragende Bedingungen für Ausgründungen und die Etablierung neuer Forschungseinrichtungen und Unternehmen. **Fachkräfte werden gezielt ausgebildet** und in die Unternehmen integriert. Der bio innovation park ist ein wichtiger Baustein in der Wissenschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg.

Schritt für Schritt erfolgt der Ausbau bestehender Kompetenzareale von Wissenschaft und Forschung. Es entstehen über die Region hinaus **gemeinsame Lernorte für Wissenschaft, Unternehmen und die interessierte Öffentlichkeit**, aus der aktuelle Forschungsarbeiten zu Nachwachsenden Rohstoffen, Lehr- und Informationsveranstaltungen, Ortsbesuche prototypischer Anlagen und Technologien im Praxistest bei Partnerbetrieben, bis hin zur Direktvermarktung und „Vor-Ort-Verköstigung“ qualitativvoller Produkte entstehen.



Region

Wirtschaft

Wissenschaft

Vision

Mission

Vorstand



# REGIONALE & INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Ziel:  
Regionale  
Identität  
stärken

*Zwischen Rheinbach und Meckenheim liegt der Campus Klein-Altendorf*

## Rheinbach

Mit der Gründung des bio innovation park Rheinland, angesiedelt zwischen den beiden Kommunen Rheinbach und Meckenheim im Rhein/Sieg-Kreis, ist eine Vision in greifbare Nähe gerückt. Basierend auf den selbstgesteckten, hohen Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei Unternehmensansiedlungen in dem neuen Rheinbacher Industrie- und Gewerbegebiet Wolbersacker, in unmittelbarer Nachbarschaft zum bio innovation park, soll ein klimaneutraler Wissenschafts- und Wirtschaftsraum entstehen.

Mit einer Fläche von rund 50 Hektar bietet das neue Industrie- und Gewerbegebiet ausreichend Raum zur Entfaltung für die Unternehmen aus dem Bereich Bio-ökonomie und gleichzeitig die räumliche Nähe zum Wissenschaftscampus Klein Altendorf mit dem bio innovation park. Um das hochgesteckte Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, wird das Projekt von Wissenschaft, Wirtschaft und der Rheinbacher Politik gemeinsam vorangetrieben.

## Meckenheim

Als „innovative Wirtschaftsförderung“ ist die Stadt Meckenheim mit ihrem nachhaltigen Unternehmerpark Kottenforst ausgezeichnet. In dem neuen Gewerbegebiet verpflichten sich Unternehmen, Klimakriterien zu erfüllen sowie ökologisch und energieeffizient zu bauen. Idealerweise gehören die Betriebe zum Cluster bio innovation und erhöhen so die regionale Wertschöpfung.

Bestehende Unternehmen werden schon heute ins Netzwerk integriert und erhalten einfachen Zugang zu Forschung und Entwicklung im bio innovation park. Diesen Kompetenzschwerpunkt baut die Stadt Meckenheim weiter aus. Daher ist das zukunftsweisende Netzwerk rund um die grünen Technologien und das Branchencluster entlang der Wertschöpfungskette „Präzisionsgartenbau“ auch der aktuelle und zukünftige Arbeitsschwerpunkt der Wirtschaftsförderung in Meckenheim.

- » Metropolregion Rheinland e. V. ; Region Köln/Bonn e. V.
- » Wachstums- und Zuzugsregion Köln-Bonn
- » Wissenschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg
- » Drittgrößtes Obstanbaugebiet in Deutschland
- » Länderübergreifendes Kompetenzzentrum Gartenbau
- » Zukunftsraum Rheinisches Revier
- » Region des Bonn-Berlin-Vertrages (Bonn, Rhein-Sieg-Kreis, Landkreis Ahrweiler)
- » Hoher Freizeitwert, attraktives Leben und Arbeiten in der Region

Region

Wirtschaft

Wissenschaft

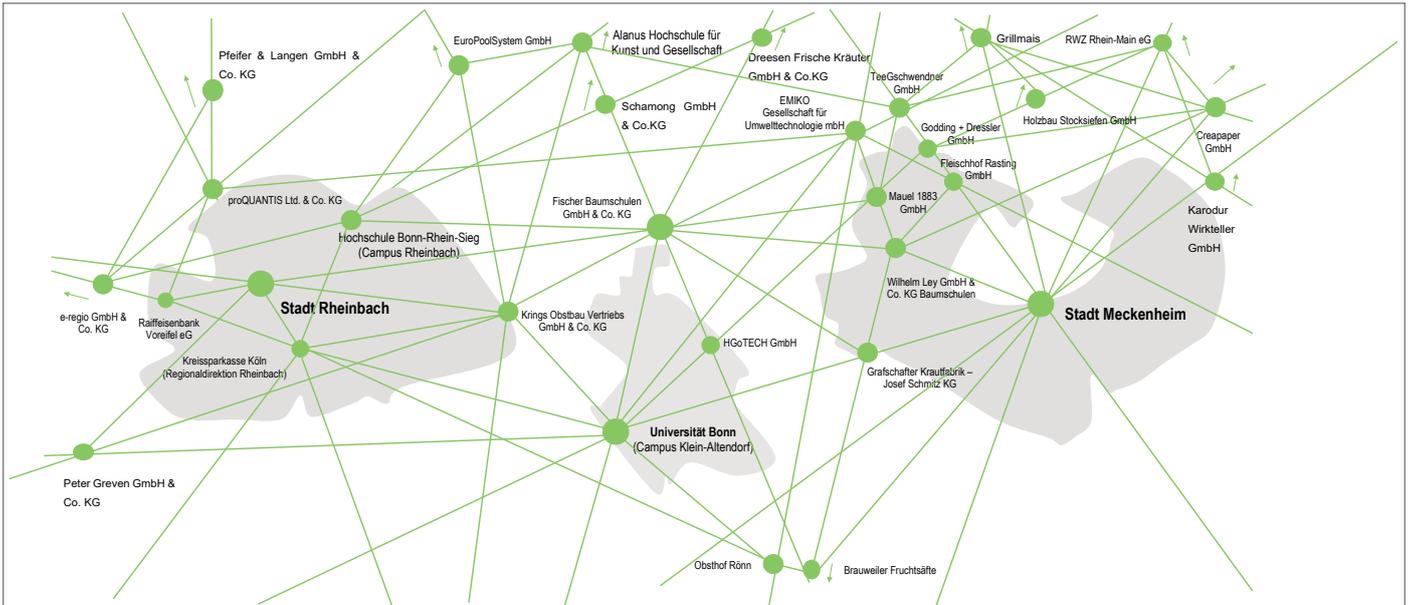
Vision

Mission

Vorstand



# WIRTSCHAFT



Wachsendes Netzwerk

- » Unternehmen mit Schlüsseltechnologien (food, fibre, energy, health, hightech, management)
- » Erzeuger und Vermarkter in Landwirtschaft, Gartenbau und Baumschulen
- » Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI)

## Ziele

- » Umsetzung und Etablierung in der Region
- » Schaffung von zukunftsträchtigen Arbeitsplätzen in der Zuzugsregion
- » Lernort für innovatives und nachhaltiges Wirtschaften



Besuchstermin Grafschafter Krautfabrik



Besuchstermin Krings Obstbau und Vertrieb

Region

Wirtschaft

Wissenschaft

Vision

Mission

Vorstand



# WISSENSCHAFT ALS ZUKUNFTSMOTOR



Universität Bonn, Campus Klein-Altendorf, ©Volker Lannert

## Universität Bonn

- » Global vernetzt – lokal verankert
- » Sechs transdisziplinäre Forschungsbereiche, insbesondere „Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft“
- » **Exzellenzstrategie und Exzellenzcluster**, insbesondere PhenoRob
- » Campus Klein-Altendorf ist **DER Nachhaltigkeits-Campus unserer Region**



Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus Rheinbach

## Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

- » Praxisorientierte und forschungsstarke Hochschule
- » Forschungsschwerpunkte im Bereich Nachhaltigkeit
- » Im Transfer ausgezeichnet als „**Innovative Hochschule**“
- » „Zentrum für Angewandte Forschung“ als Kooperationsplattform mit externen Partnern



Alanus Hochschule, Campus Alfter, Villestraße

## Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

- » Einzige staatlich anerkannte Kunsthochschule im Rheinland
- » **Interdisziplinäre Zusammenarbeit** in drei künstlerischen, drei wissenschaftlichen Fachbereichen
- » Enge Vernetzung in die Kultur-, Kunst- und Museumslandschaft regional/international
- » Praktizierte Kooperation auf allen Nachhaltigkeitsfeldern mit den Hochschulen und anderen Wissenschaftsinstitutionen der Region

## Gemeinsamkeiten der drei Hochschulen:

- » Partizipation in der „Bonner Allianz für Nachhaltigkeit“
- » Komplementäres Bildungsangebot für die Wissenschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg
- » Bonn-Aachen International Center for Information Technology (b-it)
- » Gemeinsame, anwendungsorientierte Forschung, zum Beispiel das EFRE Verbundprojekt „Kompetenzschwerpunkt Biobasierte Produkte“
- » Public Private Partnership Projekt im Unternehmerpark Kottenforst, Baukörper aus nachwachsenden Baustoffen

Region

Wirtschaft

Wissenschaft

Vision

Mission

Vorstand



# VISION

Im Jahre 2015 formulierten die Gründer des bio innovation park Rheinland als Ziel des Vereins die **Schaffung eines einzigartigen Kompetenz- und Präsentationsraums für grüne Technologien** der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie des Obst- und Gartenbaus. Sie ließen sich dabei von dem Gedanken leiten, **Forschung, Entwicklung und Anwendung in Nähe und Austausch zu bringen** und zu halten, damit auf diese Weise Innovationen gefördert und der bio innovation park Rheinland regionales, aber auch internationales Profil gewinnt.



Nachhaltige Energieversorgung; AgroHort solar – Campus Klein-Altendorf



Mecklenheimer Apfelminze – von der Forschung bis zur Anwendung (Pflanzenselektion und Verpackung)



„rain out shelter“ – Selektion von trockenstressresistenten Nahrungsmittelpflanzen

Was 2015 galt, ist uns auch heute, fünf Jahre später, nach wie vor Verpflichtung und Ziel zugleich. Uns bestätigen und motivieren dabei die Erfolge unserer Gründungsphase, insbesondere und beispielhaft auf den Gebieten **food** und **high tech**, hier sei der rain out shelter genannt, **health** and **fbre**, für das unser Projekt Apfelminze steht sowie **energy**, wo wir mit unserer Biomasseheizung ein Ergebnis mit bundesweiter Strahlkraft etabliert haben. Unsere Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Gartenbau (KOGA) ist ein Exempel für unsere kooperativen **Managementfähigkeiten** über Landesgrenzen hinweg, die zudem erhebliche Entwicklungsperspektive hat. Der Erfolg der vorgenannten, beispielhaft aufgezählten Projekte basiert auf ihrem **public outreach**, dem Nutzen, den unsere Gesellschaft von den erforschten und entwickelten Vorhaben hat. Der mit vorstehenden Beispielen belegte public outreach ist Messlatte für alle zukünftigen Projekte, die wir in der nachfolgenden „Mission“, dem Weg, auf dem wir unser Ziel verfolgen, skizzieren.





# MISSION



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Gespräch mit Prof. Dr. Ralf Pude in der Villa Hammerschmidt, 2018

Wir haben zur Erreichung der vorgestellten Vision Bereiche definiert, in denen wir arbeiten, Ergebnisse erzielen und den Vereinszweck erfüllen. Wir sind dabei, die geschaffenen Lernorte, die existierende Reallabore sind, zu Kompetenzarealen auszubauen und bei den Alumni der beteiligten Hochschulen, aber auch im Rahmen des **public outreach** an Unternehmensgründungen Interessierten den Raum eines eigenen Start-up Center schaffen, gerne kooperativ mit lokal, regional und überregional tätigen Firmen und Wirtschaftsverbänden. Innerhalb einer perspektivisch zu gründenden 100%igen Tochtergesellschaft werden Beratungsleistungen für Bioökonomie, grüne Technologien und Regionalentwicklung angeboten.

Inhaltlich konzentrieren wir uns beispielhaft auf folgende Forschungs-, Entwicklungs- und Anwendungsbereiche:

- » Projektmanagement für Öffentliche Hand und Private, bspw. bei der Einwerbung von Drittmitteln (Landes-, Bundes, EU-Mittel)
- » Unternehmensnahe Dienstleistungen, Managementaufgaben in der zu gründenden GmbH, bspw. Unterstützung bei der Abfassung von Nachhaltigkeitsberichten

# ORGANISATION

Organisatorisch benötigt der bio innovation park Rheinland für die Anfangsphase eine Anschubfinanzierung, die zur Zielerreichung notwendig ist:

- » Stelle des Geschäftsführers, 100% mit Zielvereinbarung
- » Stelle der Assistenz (Organisatorische Unterstützung der Geschäftsführung), 50%
- » Stelle eines Referenten "Mitgliederakquisition", 100%
- » Stelle eines Referenten "Forschungskooperation und Drittmittelakquisition", 100%
- » Externe Dienste (Buchhaltung, Jahresabschlüsse, sonstige zentrale Dienste)
- » Marketing u. a.
- » Raummiete/Technik
- » Ingesamter Bedarf: ca. EUR 530.000,- p. a.

Region

Wirtschaft

Wissenschaft

Vision

Mission

Vorstand



# VORSTAND



**Prof. Dr. Gerhard Schiefer**  
1. Vorsitzender



**Alexander Krings**  
1. stellvertretender  
Vorsitzender



**Dr. Sophia Dohlen**  
2. stellvertretende Vorsitzende



**Dirk Vianden**  
Geschäftsführer



**Prof. Dr. Klaus Sandmann**  
Prorektor der Universität Bonn  
Vorstand



**Dr. Udo Scheuer**  
Hochschule Bonn/Rhein-Sieg  
Vorstand



**Bert Spilles**  
Bürgermeister der Stadt  
Meckenheim  
Vorstand



**Dr. Raffael Knauber**  
1. Beigeordneter der Stadt  
Rheinbach  
Vorstand



**Prof. Dr. Hermann  
Schlagheck**  
Beisitzer



**Prof. Dr. Ralf Pude**  
Beisitzer



**Georg Völkering**  
Beauftragter für  
Unternehmensakquisition



**Luisa Pfungsten**  
Assistenz der  
Geschäftsführung

## Kontakt

Sie haben **noch Fragen** zum  
bio innovation park Rheinland?  
Sprechen Sie uns gerne an!

**bio innovation park Rheinland e. V.**

Dirk Vianden | Geschäftsführer

☎ +49 2225 99963-12

✉ [vianden@bio-innovation.net](mailto:vianden@bio-innovation.net)

🌐 [www.bio-innovation.net](http://www.bio-innovation.net)

Region

Wirtschaft

Wissenschaft

Vision

Mission

Vorstand